

Destiny or Fate

Eine Geschichte über einen Vampir der Sterben will

Von liquid

Kapitel 4: Gefühle die ich nicht wollte

Chapter 4

Es war nun tiefer Herbst, Gillian und ich wurden richtig enge Freunde, ich verstand mich selbst nicht mehr, wieso war das plötzlich mir so angenehm mit ihm? Ich verstand mich wirklich nicht mehr, aber es war nun mal so! Wir beide saßen wieder auf unseren Stammbank nun in der Pause, meine Gruppe stand nun ohne mich da, eine Pause verbachte ich meistens bei denen, die andere zusammen mit Gillian. Alex und Jessica merken nichts davon, doch es war auch okay so. Ich denke mal die interessiert es eh nicht. Und Gillian und ich treffen uns eher heimlich, damit sein Ruf nicht zerstört wird, deshalb ist das nun auch wirklich besser. Ich ahnte nicht wie schnell das ging. " Und wie läuft es mit Sarah?" Fragte ich ihn, er lächelte mich sanft an und nickte. "Ach wie immer super! Sie ist eben doch etwas heißer als alle anderen Mädchen!" - "War ja klar das du wieder von ihr schwärmst." Kam es nun von mir und ich rolle die Augen. "Hey du hast gefragt, bist' e eifersüchtig?" Ich schmunzle. "Aber natürlich kann mir auch nichts besseres vorstellen, als unseren Schulschwarm hinterher zu rennen, nein danke!" Ich grinse ihn fies an. "Pfff!" Nun drehte sich Gillian mit verschränkten Armen um. Ich musste lachen! Er war wirklich süß.

Es war gut das er nicht wusste, das ich längst für ihn schwärmte, nein das war untertrieben, ich habe mich wirklich in den Idioten verliebt. Ich merkte das letzte Woche im Scarabe, damals war er plötzlich auch da. Und wie er tanzte, man könnte meinen er wäre wirklich nicht von dieser Welt. Irgendwie war das wie Vampirtanz und er tanzte diesen mit einem Mädchen mit langen schwarzen Haaren. Auch Alex war da und sie staunte nicht schlecht! Ich ahnte es wirklich nicht was da nun los war, aber es war okay so. Und ich spürte plötzlich diese gewisse Nähe. "Hey Enchen träum nicht so!" Er ist mit seinem Gesicht wenige Zentimeter von meinen Weg, ich bekomme einen Schreck und falle hinten über. War ja klar so was kann nur mir passieren. Gillian derweil kippte vor Lachen von der Bank, gut das niemand hier sich hinsetzt, oder wer vorbeikommt. Der beliebteste Junge der Schule und das unbeliebteste Mädchen der Schule am Boden kullernd. Irgendwie kommt mir das hier sehr falsch vor, doch es war wahr! Ich rappelle mich wieder auf. In dem Moment klingelte die Schulglocke.. Gillian und ich gingen wieder auf verschiedenen Wegen in die Schule wie immer, zumindest hatte ich das vor. Doch Gillian packte mich am Arm und zog mich mit auf seinen Weg. "Wieso.?" Ich blickte ihn an. Seinen Kopf drehte er nun im gehen zu mir und blickte

mich nun tadelnd an. "Das Versteckspiel sollte endlich mal vergraben werden!" Ich lächelte, doch mich beschlich ein ungutes Gefühl. Gillian und ich liefen nun weiter bis zur unseren Klasse, da stand schon Sarah. Ihr Gesicht verzog sich zu einer hässlichen Fratze und ich erkannte ihre riesige Wut, was natürlich verständlich war. "Ach wegen Ihr hast du dich von mir getrennt!" Brüllte sie nun uns entgegen. "Du hast dich...?" Ich blickte nun zu ihm, er hatte doch vorhin. "Ja, ist eine längere Geschichte, sorry!" Wir gingen weiter auf die nun geschlossene Gruppe zu. Alex war noch nicht da, wo sie genau war, wusste ich nicht. Aber irgendwie war das nun auch nebensächlich! "Wegen dieser verwahrlosten stinkenden Person hast du mich verlassen Gillian?" Hey, nichts gegen mein Aussehen! Und erst recht nichts gegen meine Hygiene! Ich dusche mich mehrmals am Tag! Boah! "Das ist der Grund meine Liebe! Ich kann dein zickiges Gehabe einfach nicht leiden!" Und nun tat Gillian etwas was ich nicht ahnen konnte. Ich spürte nur wie er nach meine Schultern griff und er mich an sich ranzog. Dann passierte es schon. Er küsste mich. "Oh... mein... Gott!" Wisperte nun Sarah. Auch ich hatte gerade den gleichen Satz im Kopf. Dann wendete Gillian wieder sein Gesicht zu Sarah. "Und? Zufrieden??" Sie war ganz still und dem heulen Nahe, sie tat mir unendlich Leid. "Gillian, das war nicht gut!" Wisperte ich nun. "Sarah ich habe nichts mit Gillian!" Sagte ich nun laut und dieser blickte mich nun irritiert an. Ich ging auf Sarah zu und hielt ihr ein Taschentuch hin. In den Moment bekam ich eine Backpfeife. "Hey was geht denn hier ab! Sofort auseinander!!" Herr Weiß kam angerannt und sah sich das Spektakel an.

Ich hielt mir die Wange und mein Blick zu Boden. Ich hätte mich wehren sollen, als Gillian das tat. Mir war das so was von klar dass er so handelt, doch weil ich bei Gillian wegen meinen Gefühlen selbst Hemmungen hatte, konnte ich einfach nicht reagieren, nein ich hatte es sogar genossen. Neben Herr Weiß stand Alex sie blickte nun wütend zu Sarah und diese schluckte bei den Anblick hart, als Alex ihr klarmachte dass sie nachts nicht mehr alleine rumlaufen dürfe. Ich musste schmunzeln. Wir gingen alle in die Klasse und Herr Weiß blickte sehr streng über seine Brille hinweg zu Gillan, Sarah und mir. Nach dem Unterricht hielt Herr Weiß uns zurück. Auch Alex blieb im Raum, auch wenn sie nicht musste.

"Gillian bringe das wieder in Ordnung! Ich habe mir die ganze Geschichte erzählen lassen! Du machst damit unserem Enchen es noch schwerer! Denn nun wird sie wirklich von allen Mädchen beneidet und gehasst!" Er redete als wäre ich gar nicht da. Gillian blickte ihn nun wütend an. "Mischen sie sich nicht ein Herr Weiß, was ich zu tun habe weiß ich selbst noch am besten!" Er knurrte, ich glaube ich hatte unseren Klassenlehrer selten so wütend erlebt, aber er hatte auch Recht, niemand von uns würde sich trauen so mit Herr Weiß zu reden! "Gillian Makeiko, wenn sie gestatten würde ich ihren TON doch bitten zu mäßigen!" Oh nun wurde Herr Weiß sarkastisch. "Außerdem denk bitte an Enchen! Willst du es ihr noch schwieriger machen?" Gillan schnaufte. "Ich werde die ganze Zeit eh bei ihr sein! Nun seit dem es raus ist das wir befreundet sind!" Herr Weiß blickte nun ungläubig auf.

"Ihr seid...? Ach nun ja okay, ich hoffe es wiederholt sich kein zweites mal! Ihr könnt in die Pause. Gillian und ich gingen, eigentlich wollte ich noch auf Alex warten, doch die schien gar nicht vor zu haben in die Pause zu gehen! Nun ja ich sehe sie eh seit' nem Monat nicht mehr auf den Schulhof! Wo sie nur immer ist? Auf den Schulhof stand ich nun bei den kleinen Grüppchen von mir, und Gillian wich nicht meiner Seite. "Hey es ist

also wirklich wahr!" Kam es nun von Simon. Scheinbar hatte es sich schneller Verbreitet als ein Laubfeuer! Die Französischen Frauen zu der Zeit der Revolution wären neidisch gewesen! Ich schmunzle. "Ach Verena was hast du denn da?" Kam es nun von Desiree, sie interessierte sich nicht für Gillian, ihr war klar das ich immer irgendwann neue Gesichter in der Gruppe einführte, ob' s nun ein Niemand war oder die absolute Person die am beliebtesten war, war ihr scheinbar egal. Irgendwie wurde mir Desiree nur sympathischer damit! "Ach Sarah hat mir ne Ohrfeige gegeben." Ich schmunzle, den Abdruck sah man also, nun gut! Desiree verdrehte die Augen "Gewallt, das war ja klar! Solche Mädchen trauen sich das auch nur wenn sie mehr als 10 Personen hinter sich stehen hat!" Desiree machte so was wütend. "Ach komm ist doch halb so wild! Sie kennt es eben nicht anders!"

Nach der Schule war ich alleine daheim, musste wie immer meine drei Stunden lernen und so weiter. Mein Vater wurde immer wütender, er hatte Zeichnungen an meinen Tisch gefunden, wir beide hatten uns angeschrien. Es machte mich zunehmend trauriger wie nun die Situation war, und sie war wirklich nicht gut!

Am nächsten Morgen wachte ich rechtzeitig auf und machte mich zur Schule, es war ein Mittwoch morgen und somit konnte ich noch zufriedener sein als sonst, Heute Abend würde ich ins Scarabee gehen, meiner Tanzkneipe! Dort hängen viele Gothics, Metaller, ein paar Punks und noch ein paar Leute die entweder sich verirrt haben, oder einfach nur solche Musik hören. Am Mittwoch war immer Untergrund, also Gothicabend, ich wusste das Alex heute Abend auch dorthin gehen würde. In der Schule angekommen standen die jeweiligen Cliquen wie immer zusammen. Ich machte mich sofort zu Alex, sie grinste mich an und deutete auf ein Mädchen was dort ganz alleine stand, zwischen Treppenhaus und Gang, sie hatte gewellte schwarze Haare und eine Stupsnase. Ihr Blick war etwas verschleiert, sie schien in Gedanken zu sein. Sie trug eine Lilaneschwarze Armstulpe, ein normales schwarzes Oberteil mit etwas Netz und einen schönen schwarzen Rock. Sie sah aus wie ein new Gothic Kitty. So nannte ich die etwas lebendigeren Gothics die noch nicht wirklich so von den Depressiven Phasen in Besitz genommen wurden. Dabei musste ich gerade Alex anschauen, ich weiß nicht warum!? Herr Weiß kam gemütlich zu uns geschlendert, suchte anscheinend wen und fand diese Person auch sofort. "Ach Karin da bist du!" Er grinste nun das Mädchen an, welches nun etwas erschrocken aufschaute. Sie sagte nichts, ging aber auf ihn zu und nickte. Wir gingen alle in die Klasse. Seit gestern am Ende der Stunde wurde wegen mir und Sarah die Tischordnung und Sitzordnung geändert. Neben mir saß nun Gillian und auf der anderen Seite von Gillian saß Alex.. Der Platz links vor mir war Frei. Ich hoffte schon das sie eine neue war, und sich zu mir setzte.

"Das ist Karin Sulzmann, sie ist diese Woche nach Gießen gezogen und wird ab heute auf die Ricader Huch Schule gehen und das Gymnasium besuchen! Ich hoffe ihr seid zu ihr freundlich!" Da fing es schon an, im Gegensatz zu Alex wirkte sie nicht so robust und stark, Sarah erkannte ihre Chance und brüllte schon aus der letzten Reihe. "Ach schon wieder so ein verdammter Freak! Wo kommen die nur immer her!! Müsste man alle in einen Sack stecken und draufkloppen!" Das ging nun zu weit, doch bevor ich aufstehen und sie Anschreien konnte, ergriff die Neue das Wort. "Schön auch dich kennen zu lernen! Scheinst ja nicht gerade die tiefgründigste Person zu sein!" Nun muss ich doch schmunzeln. Sie ist sympathisch. Ich schaue zu ihr und rück schon mal

den Stuhl und deute ihr zu mir zu kommen, was sie auch prompt macht. "Hey! Ignoriere sie! Die wissen es nicht besser!" Ich grinse. "Mein Name ist Enchen! Woher kommst du?" Sie schaute mir kurz in die Augen dann blickte sie nach vorn. "Aus Darmstadt." Ich war etwas verdattert, okay das Gillian schon aus Osaka hier her kam das war der Hammer, aber eine Darmstädterin in Gießen und das freiwillig? Da wäre ich eher nach Frankfurt gezogen.

Ich sprach während der Stunde ein bisschen mit Karin, sie war gar nicht so in sich gekehrt, sie schien nur ab zu warten ob jemand mit ihr sprechen wollte. Ich glaube ich habe sie ziemlich mit meinem Redeschwall erschreckt! Aber sie wird sich ja noch daran gewöhnen, hoff ich. Sie erzählte aber nicht wirklich viel von sich, ich erfuhr nur noch, dass sie genau wie Gillian allein wohnte. Nach der Schule fragte mich Alex, ob wir beide nicht mit ihr in die Stadt gehen wollten. Wir sollten draußen vorm Tor auf sie warten denn sie musste noch was kurz in der Ricader erledigen. So warteten Karin und ich. "Oh je was sie immer macht da drin, ich würde nicht freiwillig in den Pausen bleiben!" Kam es nun von mir und ich spielte mit einer Coladose die auf den Boden lag. "Hm." Karin sagte nicht wirklich etwas was gerade zum Gesprächsstoff betrug.

"Hey habt ihr lange auf mich gewartet? Kam es nun von mir und Alex schmunzelte. Ich schüttelte den Kopf. "Du war schon immer etwas träge Frau Stein." Alex sah mich nun tadelnd an. Sie mochte es nicht wenn man sie auf ihren Namen hinwies und kleine Witze machte. Natürlich ärgerte sie das nicht ungemein, aber ich glaube es geht ihr doch letztendlich wirklich auf die Nerven. Alex schmunzelte und wir zogen los. So liefen wir und bummelten etwas in der Stadt, eher Alex und ich haben uns unterhalten. Es waren keine wichtigen Themen aber trotzdem besser als sich an zu schweigen. Da sahen wir plötzlich einen Typen stehen, den kannte ich! Alex blickte nun leicht misstrauisch die zierliche Männergestalt an. Er hatte schon breite Schultern, aber war sehr davon überzeugt von seinem Satanisten Dasein. Er trug einen langen schweren Ledermantel, ein Netzhemd und enge schwarze Lederhosen. Natürlich auch 30 Loch Springerstiefel.

Ich glaube er mochte mich noch nie richtig. Denn jedes mal wenn ich im Scarabee bin und er alleine steht oder sogar eine Frau bei ihm ist, ging ich einfach hin und grüßte ihn, freundlich in meiner kleinen Kinderstimme. Jedes mal sah er danach aus als hätte er sich auf die Zunge gebissen, vielleicht hatte er es auch. Auch heute würde er mein Opfer werden. Ich freute mich. "Taaaaaaaag Maaaariooooooooo!" Kam es nun von mir und ich grinste so wunderbar aufgedreht ihn an, dass er sich gleich umdrehte und das weite Suchte. "Der ist noch heute Abend dran, der Liebe!" Alex verdrehte die Augen und murmelte mir etwas entgegen. "Der Typ ist mir unheimlich, ich weiß wovon ich spreche! Wenn jemand wie ich vor jemanden Respekt hat, muss das was bedeuten.

Ich wusste, dass Alex recht hatte, aber solange ich noch kein schlechtes Gefühl hatte würde ich so weiter machen. Karin nebenbei, blickte ihm etwas nach und schaute mich dann prüfend an. Unsere letzte Station war ein Tattosladen. Ich hatte endlich meine lange rote Schlange die von Becken sich bis zu meiner Brust schlängelte. Sa super aus! Muss noch nachstechen aber das würde klargen! Der Punk der uns Tattoowierte kannte ich sehr gut, er wollte mir eh mein Tattoo machen! Hat zwei Jahre gebraucht um mich zu überreden. Nun kann er stolz auf sich sein! Und ich hoffe ab jetzt, dass ich mein Gewicht halte, damit dieses Tattoo sich nicht verzehrt.

"Hey kommt doch mit zu mir!" Kam es nun von Alex und sie grinste mich an. Stimmt ich war noch nie bei ihr! "Für ne Tasse Kaffee komme ich gern zu dir!" Karin nickte und wir gingen nun Richtung Berliner Platz, bald kamen wir beim Dachkaffee an und ich staunte nicht schlecht. Alex wohnte genau darunter. Doch da gab es eine Sache die mich weitaus mehr Schockierte! Und das war eigentlich der Grund wieso mir alle Farbe aus dem Gesicht wich. Als Alex aufschließen wollte, da öffnete jemand die Tür. Sie wohnte nicht alleine. Nein, uns öffnete mein Klassenlehrer die Tür, Herr Weiß. "Ach ihr seid es!" Kam es nun von ihm und er lächelte uns entgegen. Ich bekam beinahe ein innerlichen Tobsuchtsanfall. Alex hatte mir eine so derartig Wichtige Nachricht einfach verschwiegen gehabt! Und nun stand ich Depp hier und gaffte unseren Klassenlehrer mit freien Oberkörper und ein Handtuch um den Hals gelegt an. Er trug eine enge Lederhose. Aber holla die Waldfee! Verdammt wenn er nicht gerade wie ein Bürokrat rumlief, dann sah er eher wie einer aus der grad frisch aus'n Scarabee kam. Nein es war ein Irrtum, er sah wirklich zu GUT fürs Scara aus!

Ich konnte es immer noch nicht fassen. "Wie war es mit deiner Tasse Kaffee? Enchen willst du weiter hier draußen stehen!?" Alex grinste mich an. Gedanklich zog ich wieder meine Todesliste aus der Tasche und machte ein fettes Kreuzchen bei Alex Stein hin. Sie führte diese Liste! "Natürlich!" Kam es nun von mir und ich ging hinein. "Ach netter Body außerdem Drakon." Kam es nun von Alex und sie musterte dabei Herr Weiß. Drakon weiß, aha! Gut zu wissen! Ich setzte mich in die wunderbare große Küche. Bei denen war Küche und Wohnzimmer in einem Zimmer, irgendwie seltsam. "Ich blickte mich um. Hm Es waren noch zwei weitere Türen da. " Wo ist denn das Bad?" Kam es nun von Karin und sie blicke auf. Alex zeigte auf eines der beiden Türen. Moment! "Alex wohnst du etwa zusammen mit unseren Klassenlehrer in einem Zimmer!?" Kam es nun von mir ich flüsterte es zu, denn Herr Weiß machte gerade den Kaffee. "Mist!" Fluchte nun der ehemalige Referendar und steckte sich den verbrühten Finger in den Mund, danach legte er sie unter den Wasserstrahl. "Ja tun wir!" Kam es nun kurz von Alex, ich merkte es war ihr etwas unangenehm, dieses Thema.

Die beiden hatten was? War nun mein erster Gedanke, das würde zumindest erklären wieso sie nicht mehr in die Pause kam, denn dann würde sie sich mit ihm beschäftigen! Aber irgendwie konnte ich mir das nicht so recht vorstellen! Wir blieben bis zum Abend bei Alex, dann gingen wir zu dritt in Scarabee. Es war wie immer voll! Doch da sah ich schon mein Opfer! Aber dieses Unterhielt sich mit einer großen gutgebauten Dame, die ganz in Latex gekleidet war. Sie hatte einen massigen vorbei, und ansonsten auch die Form einer Sanduhr! Hätte mit ihren Maßen wirklich Model werden können! Doch ihr Blick machte sie für mich unsympathisch sie ließ immer wieder ihren Blick durch die Menge schleifen und sah alles was sich bewegte verachtend an. Irgendwann trafen sich unsere Augen, und unweigerlich zogen sich meine Augenbrauen zusammen. // Diebin!// Brüllte etwas in meinen Gedanken, doch das war eigentlich nicht beabsichtigt, dieser Gedanke.

Dann schaute sie wieder zu Mario und ich schritt auf ihn zu. Die Frau ging ein paar Schritte zurück in ihren hohen Lackplateau Schuhen. Nachdem mich wieder Mario wie als hätte er einen Toten gerochen mich anblickte, ging ich vergnügt nun vor die Tür. Dort stand Gillian und unterhielt sich. Ich ging sofort auf ihn zu. Karin blieb bei Alex

drin.

"Hi Gillian!" Kam es nun von mir und ich umarmte ihn kurz zur Begrüßung. Mein Herz klopfte wie wild dabei! Gillian lächelte und erwiderte die Umarmung. Ich wurde leicht verlegen. Wieso verdammt lassen mich meine Hormone immer wieder so dämlich aussehen! Hey er war ein Junge wie jeder anderer! Okay er sah überdurchschnittlich gut aus und hatte einfach Klasse! Aber das auch erst Seitdem er eine 180° Drehung machte! Wir unterhielten uns lange. Auch ein paar altbekannte Punks standen nun bei mir, es wurde ein richtig schöner Abend. Bis plötzlich Er dastand. Der Boss der Punks aus Krofdorf. Ich weiß nicht wieso er gerade herkam. Na gut besser als in seinem Dorf, aber irgendwie hätte ich nie Gedacht, das so viele ehemalige Rechtsradikale so schnell die eine radikale Seite wechseln zur anderen. Nun waren sie nicht mehr extrem Rechts sondern Links.

Und mir war klar, das Ärger bevorstand! Denn richtige Gothics waren Rechtsangehaucht. Auch wenn ich das nicht gut fand. Ich war Linksorientiert und war immer der Meinung, das man alles friedlich Lösen könnte! Doch diese hatten einen anderen Sinn. Gillian schien die Farbe aus dem Gesicht zu weichen, kein Wunder der Anblick dieses Mannes, der irgendwie ihr Anführer war, war nicht selten so derb. Er hatte eine recht markante Nase, gehobene Wangenknochen und war wahrlich kein Schönling, er schien schon vieles erlebt zu haben. Ich sah nun diesen Mann an und er kannte mich. "Hey Enchen! Na komm schon zu Dan!" Ich sammelte erst mal alle Kraft die ich hatte um nicht zu zittern. Gerüchte besagen das er schon mehr Leute auf den Friedhof geschickt hätte als ins Krankenhaus. Und das waren leider nicht wenige. Ich ging nun auf ihn zu mit seinen 9 Punks im Schlepptau. Ich kannte diese neun sehr gut!

Er nahm mich sofort in die Arme und drückte mich. Dabei blickte er genau zu Gillian, ich spürte wie die Luft sich elektrisierte. Dann sah ich wie Alex rausgerannt kam, mit ihr im Schlepptau Karin. Ich spürte wie ich kaum Luft bekam, so fest hatte er mich im Arm. Ich sah nun wie plötzlich sich der Himmel von den Wolken befreite und die Sterne, einer nach den anderen ausging. Dann spürte ich wie die Umgebung um uns herum plötzlich immer dunkler wurde und verschwamm. Das Scarabee, die Bahngleise, die Straße und alle Häuser waren verschwunden, und als ich dann ängstlich in Dans Antlitz blickte, gefierte mein Blut zu Eis. // Lauf! Befrei dich! Gefahr! Hörst du Gefahr!!// Brüllte etwas tief in mir und ich wollte mich losreißen doch es klappte nicht. Stattdessen traf mich ein Schlag ins Gesicht. "Halt Ruhe du Göre!" Kam es nun von diesen Mann, der eigentlich mal Dan war. Er sah sehr verändert aus. Seine Augen waren tiefer eingefallen, seine Nase war spitzer als zuvor und seine Ohren waren Vampirartig. Doch was mich erschreckte waren seine Ganzkörper Tattoowierungen. Es waren Striche, sie sahen aus wie die Striche wenn man was zählte doch diese waren zu tausend an seinen ganzen Körper! Ich hatte Angst. Und ich konnte mich nicht umdrehen.

"Lass sie los Zacheus!" Grollte nun eine tiefe männliche Bassstimme hinter mir. Mein Blut kam wieder in Wallung und ich spürte wie eine gewisses Gefühl von Geborgenheit in mich eindrang. Nur durch diese dunkle Stimme. Dann hörte ich Alex wie sie fauchte. "Zahalord! Lass sie in Frieden! Sie hat mit der ganzen Sache nichts zu tun! Hörst du!!" Ich verstand nur noch Bahnhof, im nächsten Moment küsste mir der Typ auf die Stirn und drehte mich um. Nun sah ich wer dort stand und ich fühlte mich

nun wie in einem wirklich schlechten Film. Aber irgendwie waren die Spezialeffekte super! Da stand nun der Mann der mir so bekannt vorkam. Aber ich erkannte etwas in seinem Gesicht. Er sah aus wie eine Erwachsene Form von Gillian, irgendwie war es aber auch wieder zu weit hergeholt. Gillian hatte nicht so ein perfektes ebenes Gesicht, Nicht so geschwungene Augenlider und Augenbrauen. Er hatte nicht so ein markantes Kinn und doch, die Augen waren es, diese grauen Augen. Nun ja was mich am meisten erschreckte waren aber die langen Fangzähne und die elfengleichen Ohren.

Doch derjenige der mich fest hielt, hatte viel prachtvollere Fangzähne. Neben Diesem Typen stand Alex, sie konzentrierte sich und fixierte dabei den Kerl der mich festhielt, leise sprach sie in einer für mich fremden Sprache ein paar Worte. Mario stand in der Ecke und blickte uns alle Fasziniert an, neben ihm stand diese Frau mit dem Super Vorbau und am weitesten Weg stand Karin, sie blickte auf etwas glitzerndes in ihrer Hand. Alex sah anders aus. Das war außerdem der Ausruf, warum ich mich wie in einem schlechten Film, oder ne! Wie in einem Anime fühlte. Sie trug leuchtende Kleidung, die mit jeder ihrer Bewegungen etwas mehr Haut zeigten. Man könnte sie mit Xena verwechseln! Die Frau neben Mario veränderte sich. Sie sah nun längst nicht mehr so gut aus. Ihre Ohren waren Überdimensionalgroß und sahen aus wie zerfetzte Elfenohren! Als ich weiter nach hinten sah, sah ich einen Mann mit einer Kutte, er hatte die gleiche Haarfarbe wie Herr Weiß, es war erstaunlich. Scheinbar hatten alle hier nur eine Menschliche Form angenommen gehabt um nicht auf zu fallen.

Doch dann viel es mir wie Schuppen vor den Augen! Ich musste Träumen! Als ich heute morgen gegen das Jugendstil- Ricadertor Krachte habe ich sicher das Bewusstsein verloren gehabt. Die Lacktussi rannte nun auf Alex zu und beide rollten über den Boden und schlugen sich. Nebenbei sah ich wie Karin sich in einen Gargäule verwandelte, sie blickte aber noch irritierter als ich es tat. Scheinbar tat sie das auch das erste Mal. "Hey Leute! Ich geh dann mal ne?" Kam es nun von mir und ich wollte mich befreien, doch irgendwie war das nix mit Befreien! "Meine Süße, das ist alles kein Alptraum sondern die Realität! Auch wenn du das nicht einsehen willst! Ihr Barbaren seid einfach zu dumm um zu verstehen in welcher Lage ihr euch befindet!" Er lachte laut auf. Plötzlich hielt diese Frau einen schwarzen Stein auf mich und ich spürte nur noch wie sie etwas aus meinen Körperinnerlichen holte. Alle anderen schrieten dabei und ich verlor mein Bewusstsein.

Als ich den nächsten Morgen aufwachte, lag ich in meinem Bett und spürte wie mein ganzer Körper wehtat. Mein Vater stand in der Tür und blickte mich wütend an. "Verena ich habe dir doch gesagt! Wenn du nicht rechtzeitig aufstehen kannst! Dann musst du das Scara Abends Sausen lassen! Ich nickte leicht und machte mich nun fertig um in die Schule zu gehen. Was ich wiederum sah machte mich alles andere als Glückliche, es traf mich wie ein Messer ins Herz. Da stand Gillian und Sarah umarmte ihn, dann küsste sie ihn. Er sah plötzlich zu mir und erschrak. Das einzige wozu ich noch in der Lage war zu tun, war es zu laufen... Einfach zu laufen!